

Veröffentlichung der gefassten Beschlüsse aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Biblis am Mittwoch, dem 27.05.2026

In der Sitzung der Gemeindevertretung am Mittwoch, dem 27.05.2026, wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt und Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Tagesordnung:

1. Friedhof Wattenheim hier: Herstellung eines barrierefreien Zugangs

Von der Gemeindevertretung wurde - vorbehaltlich der Genehmigung durch die Unfallkasse Hessen -, einstimmig mit 20 Ja-Stimmen beschlossen, dass der Zugang zur Friedhofskapelle Wattenheim gemäß Alternative 1, der Erweiterung um eine Türöffnung mit rundem Glasausschnitt mit Bleiverglasung (Option 2), incl. eines Handlaufs, barrierefrei ausgebaut wird.

2. Neue Satzung über die Unterbringung von Obdachlosen in Unterkünften der Gemeinde Biblis (Obdachlosensatzung)

Von der Gemeindevertretung wurde mit 20 Ja-Stimmen einstimmig eine neue Satzung über die Unterbringung von Obdachlosen in Unterkünften der Gemeinde Biblis beschlossen. Die Satzung wurde im Südhessen Morgen am 01.06.2026 amtlich bekanntgemacht.

3. Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben hier: Mittel für die Anschaffung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)

Von der Gemeindevertretung wurde einstimmig mit 20 Ja-Stimmen folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) werden Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 € bereitgestellt. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch die Haushaltsstelle 09001/8420052.
2. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, die Vergabe zur Beschaffung und Einführung eines DMS an einen geeigneten Anbieter zu beschließen und alle notwendigen Schritte zur Umsetzung zu veranlassen.

4. Aufhebung eines Sperrvermerks hier: Bestattungswesen – Neuanlage von Grabfeldern

Von der Gemeindevertretung wurde mit 18 Ja- und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich die Aufhebung des Sperrvermerks unter der Kostenstelle 13201/8423017 „Neuanlage von Grabfeldern“ beschlossen. Die im Haushaltsplan 2026 veranschlagten Mittel i.H.v. 50.000 € für die Neuanlage von Grabfeldern sind freizugeben.

Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.11.2024 (TOP 10, FA- 6/2024) wird aufgehoben.

Das von der Verwaltung vorgelegte Friedhofskonzept wird als Grobkonzept und Leitlinie für die zukünftige Entwicklung des Friedhofsgeländes in Biblis verstanden. Zur Präzisierung des Konzepts soll, wie im SPD-Antrag der Gemeindevertretung vom 18.11.2020 beschlossen, ein Austausch mit z.B. ortsansässigen Bestattern, Vertretern der Religionsgemeinschaften sowie Hospizvereinen etc. erfolgen – beispielsweise in Form eines Runden Tisches.

5. Antrag der BfB-Fraktion vom 13.05.2026 hier: Digitale Teilhabe I

Von der Gemeindevertretung wurde mit 20 Ja-Stimmen einstimmig folgender Prüfantrag beschlossen:

Es ist zu prüfen:

Teil I

1. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Sitzungen der Ausschüsse und der Gemeindevertretung sowie die Bürgerversammlungen in Zukunft den Bürgerinnen und Bürgern im Wege einer Liveübertragung zur Verfügung gestellt werden sollen.
2. Die Liveübertragung soll über die Homepage der Gemeinde Biblis erfolgen und die Speicherung der Aufnahmen als VOD (Video on Demand) soll nur in einem strengen Rahmen erfolgen.
3. Anstelle einer allgemeinen Zustimmung, soll eine Einspruchsregelung einzelnen Mandatsträgern oder Dritten ermöglichen, die Aufnahme für ihren Redebeitrag in geeigneter Weise zu unterbrechen. Dieser Einspruch ist vor Beginn der Sitzung mitzuteilen.
4. Die technische und rechtliche Umsetzung ist durch die Gemeindeverwaltung zu prüfen. Es ist aufzuzeigen, mit welchen Investitionskosten sowie mit welchen laufenden Kosten für den Betrieb eines Jahres zu rechnen ist.
Insbesondere ist eine entsprechende Änderung der GO für die GV, die OB, die Ausschüsse, die IK sowie Kommissionen und Beiräte zu prüfen.
5. Den Mandatsträgern soll darüber hinaus ermöglicht werden, grundsätzlich digital an den Sitzungen teilnehmen zu können, sofern eine Teilnahme vor Ort oder angemessene Vertretung nicht möglich ist.

Teil II

Es soll eine erste Grobprüfung zur eventuellen Umsetzung einer App als „Rathaus in der Hosentasche“ hinsichtlich der technischen Umsetzbarkeit, Kostenpunkten und übrigen Punkten durchgeführt und die Ergebnisse in geeigneter Weise vorgestellt werden.

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Biblis
Großmann, Bürgermeister